

	<p>Objekt: Riddagshausen</p> <p>Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09</p> <p>Sammlung: Kupferstichkabinett</p> <p>Inventarnummer: Z WB XII 11b</p>
--	--

Beschreibung

Die Datierung bezieht sich auf das Eintrittsjahr von Weitsch in die Manufaktur Fürstenberg 1757. Ein Jahr später wird er mit dem Service für Carl I., Herzog von Braunschweig, beauftragt, was mit Prospekten von Braunschweig und Umgebung bemalt wurde. 1768 endet diese Arbeit (s. Annedore Müller-Hofstede, Der Landschaftsmaler Pascha Johann Friedrich Weitsch 1723-1803, Braunschweig 1973, S. 87, 90; Alfred Walz, Der Porzellanmaler Pascha Johann Friedrich Weitsch, in: Nichts als Natur und Genie. Pascha Weitsch und die Landschaftsmalerei in der Zeit der Aufklärung, Ausst. Kat. Herzog Anton Ulrich-Museum, Braunschweig 1998, S. 36-43, hier S. 36, vgl. auch den Teller mit demselben Motiv Riddagshausen in Müller-Hofstede 1973, S. 90 und S. 101, Abb. 40). | Vertikale Mittelfalte, großer Stockfleck.

Alternative Titel: Zeichnung Z WB XII 11b.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Zeichnung: Höhe: 104 mm; Breite: 337 mm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1757-1762
	wer	Pascha Johann Friedrich Weitsch (1723-1803)
	wo	
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Riddagshausen

Schlagworte

- Geschichte
- Hügellandschaft
- Kirchengebäude
- Ortsname
- Vedute
- Zeichnung

Literatur

- Heusinger, Christian von___ Die Handzeichnungssammlung. Geschichte u. Bestand, Bd. II, Braunschweig 1997. , S. S. 220